



Pressemitteilung

25. Mai 2022/Nr. 301

Meinungsbild Alter Ort – Umfrage startet Mitte Juni

Nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung soll vor der Entscheidung, wie der Marktplatz im Alten Ort umgestaltet werden soll, ein Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gastronomen und Unternehmen im Alten Ort eingeholt werden. Dazu wird in der nächsten Ausgabe des Isenburgers, die Mitte Juni an alle Haushalte in Gravenbruch, Zeppelinheim und Neu-Isenburg verteilt wird, eine Mitmachkarte beigelegt werden. Nur Bürgerinnen und Bürger mit dem Wohnort Neu-Isenburger können teilnehmen. Pro Person kann nur eine Stimme abgegeben werden. Um Mehrfachteilnahmen auszuschließen und eine möglichst breite Beteiligung zu erzielen, wird keine Online-Abstimmung angeboten.

Insgesamt liegen vier verschiedene Entwürfe für die Neugestaltung des Platzes vor. Die fünfte Alternative wäre, die Freifläche so zu belassen, wie sie gerade ist. Allerdings mit einem barrierefrei aufgewerteten Erscheinungsbild, beispielsweise mit neuem Pflaster, neuen Bänken oder Pflanzkästen.

Die Gestaltung des Marktplatzes soll auf jeden Fall verbessert werden. Bevor die Kosten ermittelt werden und die fachlichen Prüfungen zur Machbarkeit, Barrierefreiheit oder den verwendeten Materialien stattfinden, werden die Bürgerinnen und Bürger befragt.

„Der Marktplatz im Alten Ort ist für die Stadt Neu-Isenburg von besonderer historischer Bedeutung. Hier wurde 1699 die Hugenottensiedlung gegründet. Noch heute ist der Grundriss mit dem Andreaskreuz zu sehen. Im Rahmen des Stadtumbauprogramms ›Vom





Alten Ort zur Neuen Welt« wird dieser Platz aufgewertet. Gerne würden wir das Meinungsbild der Neu-Isenburger Bürgerinnen und Bürger der Stadtverordnetenversammlung vorlegen, bevor eine Entscheidung getroffen wird. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung. Vielen Dank für Ihre Mithilfe“, sagt Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein.

Folgende Entwürfe stehen zur Auswahl. Für eine bessere Vergleichbarkeit wurden alle Ideen dreidimensional am Computer gestaltet und aus der gleichen Perspektive auf den Marktplatz »projiziert«.

Interaktives Mosaik „Gestern, heute, morgen“

Initiator: Koalition CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FWG, Neu-Isenburg

Entwurf: Kati Conrad (Künstlerin und Grafikdesignerin, Neu-Isenburg)



Farbige Pflasterung (Mosaik) mit Stadtwappen, Hugenottenkreuz, Porträt des Stadtgründers und den ursprünglichen französischen Namen der 8 Gassen/Gässchen. In Messing ist der originalgetreue Umriss des Alten Rathauses mit den Namen der ersten Siedler eingearbeitet. Ein QR-Code ermöglicht die Interaktion mit Handy und Tablet (z.B. Virtuelles Altes Rathaus, Videos zur Stadtgeschichte, Einbeziehung der Vereine möglich). Maße: Durchmesser ca. 15 m als zweidimensionales Mosaik im Boden.



Altes Rathaus als Stumpfmodell „Die Mairie“

Initiator: Pour l'Yseboursch e.V. – Verein für belebte Geschichte im Alten Ort

Entwurf: Dipl. Päd. Werner A. Stahl (Kunstpädagoge, Museumspädagoge, Anwohner Alter Ort)



Die Grundmauern und Säulen des alten Hugenottenrathauses (Rathaus = franz. Mairie) werden als ›Stumpfmodell‹ in Sitzhöhe von 40 Zentimetern aus Sandstein angedeutet. In der Mitte steht ein Brunnen mit einem Messingmodell des Hugenottenrathauses in einer Schale. In dieser Schale plätschert leise das Wasser. Wappen und Daten der Stadtgründung, die französischen Namen der Gassen sowie ein QR-Code sind in Boden und Mauersockel eingearbeitet. Maße: Durchmesser ca. 7 m und ca. 4 m (Treppenhaus in Richtung Osten).

Barocker Sandsteinbrunnen mit Stele

Initiator: Magistrat der Stadt Neu-Isenburg

Entwurf: Alex Kaufmann (Steinmetz, Neu-Isenburg)



Der achteckige Brunnen aus Sandstein mit beschrifteter Stele in der Mitte greift barocke Gestaltungselemente auf. Wappen und Daten der Stadtgründung sowie die französischen Namen der Gassen sind



eingearbeitet. Die Brunnenform erinnert sowohl an den alten Brunnen unter dem Rathaus als auch besonders an französische Dorfbrunnen. Es gibt Reminiszenzen an die alten Straßennamen, die ersten Siedler, das alte Rathaus und das Hugenottenkreuz. Maße: Durchmesser ca. 3,50 m.

Wasserspiel als moderne Interpretation der Historie

Initiator: Magistrat der Stadt Neu-Isenburg

Entwurf: Freischlad + Holz, Planung und Architektur



Wasser, Licht und Klänge verbinden Gegenwart und Vergangenheit. Das im Erscheinungsbild über Tages- und Jahreszeiten vielfach veränderbare Wasserspiel bildet als Intarsie auf dem Platz den Grundriss des alten Rathauses ab. Das historische Gebäude selbst wird in den Abendstunden holografisch erlebbar. In der Bodenplatte des Wasserspiels findet sich auch das für die Gründungsgeschichte der Stadt stehende Hugenottenkreuz wieder. Maße: Breite ca. 5 m, Länge ca. 9 m.

Weitere Informationen unter <https://stadtumbau.neu-isenburg.de/alter-ort/> . Die Entwürfe können bereits jetzt schon eingesehen werden, bevor die Meinungsumfrage im Juni startet.

